

Hanke/Göschl/Juen: „1.200 Jobs bei der Wiener Joboffensive im Rathaus“

18 Jobs PLUS Ausbildung-Berufsfelder mit Job-Garantie - Win-win-Situation für Teilnehmer*innen und Unternehmen

Zwei Entwicklungen beherrschen aktuell den Arbeitsmarkt: Die gute Nachricht kommt von der Beschäftigung. Sie entwickelt sich in Wien nach wie vor positiv. Im März waren in Wien 915.805 Personen unselbständig beschäftigt, um 5.782 bzw. 0,6 Prozent mehr als im März des Vorjahres.

Währenddessen steigt auch die Arbeitslosigkeit, zuletzt im März 2024 um 9,6 Prozent gegenüber dem März 2023. Insgesamt waren 154.573 Personen arbeitslos oder in Schulungen. Besonders betroffen sind junge Wiener*innen im Alter von 15-24 Jahren. Auch die Arbeitslosigkeit bei über 50-Jährigen steigt nach langer positiver Entwicklung wieder an, zuletzt um 6,4 Prozent gegenüber dem März 2023. Dabei sind arbeitslose über 50-Jährige mit durchschnittlich 301 Tagen mehr als viereinhalb Mal so lange arbeitslos wie Junge bis 24 Jahre mit durchschnittlich 65 Tagen.

Wiener Joboffensive bringt Arbeitssuchende und Unternehmen zusammen

Gerade um den Fachkräftebedarf und die steigende Arbeitslosigkeit anzusprechen findet heute, Mittwoch, im Rathaus die Messe „Wiener Joboffensive“ statt. 24 renommierte Unternehmen wie Ankerbrot, ÖBB, Post, Spar, IBM und mehrere Abteilungen der Stadt Wien sowie der Wiener Gesundheitsverbund, die Wiener Stadtwerke und Wiener Wohnen sind vertreten.

Sie bieten den rund 3.000 erwarteten Besucher*innen 1.200 Jobs für Wiener*innen über 50 sowie 1.600 Ausbildungsplätze mit Job-Garantie in 18 Berufsfeldern für Jobsuchende jeden Alters. Die eingeladenen Besucher*innen können sich über Berufe in den Bereichen Verwaltung, Gastronomie, Gesundheit und Soziales, Handwerk und Technik, IT, Lager, Transport und Reinigung und mehr informieren. AMS Wien und waff beraten vor Ort, damit arbeitssuchende Wiener*innen mögliche Ausbildungen und Förderungen kennenlernen. Für Unternehmen ist es die Chance, mit vielen potentiellen zukünftigen Mitarbeiter*innen ins Gespräch zu kommen.

Mit den Programmen Jobs PLUS Ausbildung und der Joboffensive 50plus bietet die Stadt Wien gemeinsam mit dem AMS Wien Wiener*innen attraktive Unterstützung auf dem Arbeitsmarkt. „Die Stadt investiert massiv in die Aus- und Weiterbildung der Wiener*innen und adressiert damit die Bedürfnisse der Umsteiger*innen genauso wie die der Unternehmen, die gezielt ausgebildete Fachkräfte suchen. Gleichzeitig bekämpfen Stadt und AMS Wien die Diskriminierung von älteren langzeitarbeitslosen Wiener*innen. Ihr Potential wird oft unterschätzt und darf nicht vergessen werden“, unterstrich Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.

Um Arbeitssuchende mit diesen Programmen unterstützen zu können, ist jedoch das AMS Wien essentiell – und eine entsprechende Finanzierung. „Ich appelliere an den

Bundesminister, das AMS Wien 2025 mit ausreichend Budget auszustatten. Nur so sind die Kooperationsprojekte im Bereich der Fachkräfte, der über 50-Jährigen und der Langzeitbeschäftigungslosen aufrecht zu erhalten. Sie werden gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gebraucht und machen sich danach besonders bezahlt“, betont Hanke.

Winfried Göschl, Geschäftsführer des AMS Wien: „Im Grunde hat sich die Situation für ältere Arbeitslose in den vergangenen Jahren positiv entwickelt: Die Wiener Unternehmen vertrauen wieder mehr als zuletzt auf die Älteren und versuchen sie nicht mehr unbedingt loszuwerden. Für jene, die ihre Beschäftigung dennoch verlieren, ist die Situation aber unverändert schwierig: Sie müssen darauf schauen, rasch wieder einzusteigen, denn das Risiko für Langzeitbeschäftigungslosigkeit ist vor allem über 50 recht groß. Für das AMS Wien bleibt diese Gruppe daher mit einer breiten Vielzahl an Angeboten - von Jobs PLUS Ausbildung über Beratungs- und Betreuungseinrichtungen bis zu Sozialökonomischen Betrieben - im Fokus der Unterstützung.“

Alexander Juen, stellvertretender Geschäftsführer des waff: „Für die Teilnehmer*innen sowohl von Jobs PLUS Ausbildung als auch der Joboffensive 50plus eröffnen sich neue berufliche Möglichkeiten. Wir bieten gemeinsam mit dem AMS Wien mit beiden Programmen eine Chance für alle, die sich weiterentwickeln oder neu durchstarten wollen.“

Joboffensive 50plus ermöglicht dauerhaften Wiedereinstieg

Die Joboffensive 50plus bietet Unternehmen, die langzeitbeschäftigungslose Wiener*innen über 50 Jahre einstellen, höchst attraktive Förderungen. Vier Monate werden die Lohn- und Lohnnebenkosten nahezu voll bezahlt und vier Monate zu rund zwei Drittel. Seit dem Start der Joboffensive 50plus im Herbst 2019 wurden bereits Förderungen von 28,5 Millionen Euro für 2.631 arbeitslose über 50-Jährige zugesagt. Diese Förderung ist ein Mittel gegen die Diskriminierung von über 50-Jährigen am Arbeitsmarkt. Sie ermöglicht langzeitbeschäftigungslosen Wiener*innen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.

Die Ergebnisse der Evaluierung der Joboffensive 50plus aus 2023 sind eindeutig: Das Programm erhöht die Beschäftigung der Zielgruppe auch nach Förderende nahezu um das Fünffache. 87 Prozent der Personen, die über die Joboffensive 50plus wieder zurück im Job sind, sind ein Jahr danach beschäftigt. In einer Kontrollgruppe ohne Joboffensive 50plus sind nur 22 Prozent beschäftigt.

Mit Jobs PLUS Ausbildung zu top ausgebildeten Fachkräften mit mehr Gehalt

Das Programm Jobs PLUS Ausbildung ist ideal für Wiener*innen, die arbeitslos sind oder vor einer beruflichen Veränderung stehen. Es bietet eine kostenlose Ausbildung in verschiedenen gefragten Berufen und einen fixen Job danach in einem Unternehmen. Für bestimmte Ausbildungen in der Daseinsvorsorge, IT und Klimaberufen gibt es bei einer Dauer von einem Jahr oder länger zur AMS-Leistung auch das Wiener Ausbildungsgeld und damit monatlich mindestens 1.400 Euro.

Das Programm bietet Berufsausbildungen in den Branchen Pflege, Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Handel, Handwerk, Technik, Büro, Verwaltung, IT, Hotellerie und Gastronomie und wird bedarfsgerecht weiterentwickelt. 2023 sind 1.932 Wiener*innen eingestiegen, heuer stehen bereits 2.637 Ausbildungsplätze zur Verfügung, 21 Millionen Euro werden investiert.

Auch die Teilnahme von Jobs PLUS Ausbildung hat eine nachhaltige Wirkung, wie eine Evaluierung gezeigt hat. Es steigen die Bruttoeinkommen der Absolvent*innen und

gleichzeitig verringern sich die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern sowie Zuwanderer*innen und Österreicher*innen.

Im Rathaus bieten 18 Unternehmen 18 Berufsbilder im Rahmen von Jobs PLUS Ausbildung an, etwa Koch/Köchin, Buchhalter*in, Restaurantfachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Elementarpädagog*in, Einzelhandelskauffrau/-mann, Pflegeassistent*in, Werkmeister*in im Bauwesen, etc.

Rückfragehinweis:

Roberta „Louis“ Kraft
Mediensprecherin Stadtrat Peter Hanke
+43 1 4000 81211
roberta.kraft@wien.gv.at

Johann Baumgartner
Mediensprecher waff
+43 1 21748 330
johann.baumgartner@waff.at

AMS Wien
Mag. Sebastian Paulick
+43 50904 900514
sebastian.paulick@ams.at